

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	11
Einleitung	13
<i>A. Die Volksfrontperiode (1934–1939)</i>	23
1. Der VII. Weltkongreß der Kommunistischen Internationale und die KPD	23
a) Wandel der <i>Komintern</i> -Politik als Funktion der sowjetischen Außen- politik (1934/35)	23
b) KPD-Konzeptionen vor dem VII. <i>Komintern</i> -Kongreß (1934/35)	26
– Die kommunistische Reaktion auf den 30. Juni 1934 (Röhm-Affäre)	26
– KPD und Revolutionäre Sozialisten	28
– Die Einheits- und Volksfront-Diskussion in der KPD (Januar bis Juni 1935)	32
c) Der VII. Weltkongreß der <i>Komintern</i>	36
– Einheits- und Volksfrontpolitik als Konsequenz der sowjetischen Außenpolitik	36
– Neubeurteilung der KPD-Politik von 1933	39
– Die Einheits- und Volksfront-Theorie der <i>Komintern</i> (Dimitroffs Rede auf dem VII. <i>Komintern</i> -Kongreß)	40
– Konsequenzen für die Arbeit der Parteien	44
– Die neue Konzeption der kommunistischen Parteipolitik	46
– Erste Auswirkungen der Kongreß-Beschlüsse	50
d) Die Konkretisierung der Beschlüsse des VII. <i>Komintern</i> -Kongresses durch die KPD-Führung	51
– KPD-Beiträge zu einer neuen Konzeption auf dem VII. <i>Komintern</i> - Kongreß	51
– Die ‚Brüsseler Konferenz‘	55
– Das Spitzengespräch mit dem SPD-Vorstand (November 1935)	61
– Das Scheitern der Politik der ‚Einheitsfront auf neue Art‘	62
2. Demokratische Republik (1936)	63
– Der Pariser Volksfront-Ausschuß und die Diskussion eines Volksfront-Programms in der KPD-Führung	63
– Für eine demokratische Republik	66

– Die Vorbilder: Volksfronten in Frankreich und Spanien	67
– Inhalt und Zweck der KPD-Vorschläge für das Programm einer Volksfront in einer demokratischen Republik	68
3. Volksrepublik	71
– Vorbemerkung	71
– <i>Komintern</i> und kommunistische Volksfrontpolitik in Spanien	71
– Die neue Volksfrontkonzeption der KPD: Von der demonstrativen Opposition zur subversiven Integration	72
– Für eine demokratische Volksrepublik	74
– Die KPD-Richtlinien für die Ausarbeitung einer politischen Plattform für die deutsche Volksfront	75
– Das spanische Vorbild	77
– Konsequenzen für die Parteiarbeit	79
– Bemühungen um die Sozialdemokratie	80
– Die Paralyisierung des Volksfrontausschusses in Paris	81
– Kommunistische Volksfrontkonzeption – Internationale Politik – Kriegsdrohung	84
– Volksfront ‚von unten‘	85
– Die ZK-Resolution vom Mai 1938	86
– Die ‚Berner Konferenz‘	89
– Der Vorschlag der Einheitspartei	90
– Volksfront und Friedenspropaganda	91
– Reideologisierung	93
– Die Absage der KPD an die Volksfrontpolitik	94
4. Zusammenfassung	97
<i>B. Die Phase der deutsch-sowjetischen Freundschaft (1939–1941)</i>	101
– Sowjetische Außenpolitik und <i>Komintern</i>	101
– Die Reaktion der <i>Komintern</i> - und der KPD-Führung auf den deutsch- sowjetischen Pakt und den Beginn des Krieges	102
– Versuch der Intensivierung innerdeutscher KPD-Arbeit (1939/40)	107
– Von der antifaschistischen zur antikapitalistischen Volksfront ‚von unten‘ (1939/40)	108
– Intensivierung der antinationalsozialistischen Propaganda als Funktion der Kriegssituation (Winter 1940/41)	110
– Ansätze einer neuen <i>Komintern</i> -Konzeption (Frühjahr 1941)	111
<i>C. Die Periode der sowjetischen Defensive (1941–1943)</i>	113
– Die Reaktion der KPD-Führung auf den deutschen Angriff auf die Sowjetunion	113
– Versuche kommunistischer Kaderbildung unter deutschen Kriegsgefangenen in der Sowjetunion	115
– Ansätze einer neuen Konzeption der KPD-Führung (1942/43)	117

– Alternative Perspektiven in der KPD-Propaganda als Funktion der sowjetischen Kriegszielpolitik	120
– Bemühungen der KPD um die Integration antinationalsozialistischer Opposition im außersowjetischen Exil (1941–1943)	121
<i>D. Kommunistische Konzeptionen im Rahmen des Nationalkomitees ‚Freies Deutschland‘ (1943–1945)</i>	<i>123</i>
– Vorbemerkungen	123
1. Das Nationalkomitee ‚Freies Deutschland‘	124
a) Struktur – Entstehung – Zielsetzung	124
– Organisationsstruktur des NKFD	124
– Personelle und politische Voraussetzungen	126
– Zielsetzung und Konzeption (Mai–Sept. 1943)	127
– Die modifizierte Konzeption des NKFD nach Einbeziehung des BdO (Sept. – Dez. 1943)	129
– Kommunistische Konzeption und das NKFD (Sommer 1943)	130
– Die NKFD-Programmatik für das Nachkriegsdeutschland als Volksfrontprogrammatik	132
b) Die „zweite Etappe“ des NKFD	134
– Argumente für die Modifizierung der Konzeption (Januar 1944)	134
– NKFD, KPD und Reichseinheit	135
– Das Programm für ein Nachkriegsdeutschland in der „zweiten Etappe“ des NKFD. Die ‚25 Artikel an Volk und Wehrmacht‘	136
– Die kommunistische Auslegung der neuen Programmatik (Frühjahr/Sommer 1944)	138
– Funktionswechsel des NKFD (Frühjahr 1944)	140
– Konzeptionen des NKFD in der „zweiten Etappe“	142
– Analysen und Prognosen der KPD-Führung über die Lage der innerdeutschen Opposition	143
2. Zur Funktion des NKFD in der sowjetischen Kriegszielpolitik	144
– Die Reaktion von NKFD- und KPD-Führung auf den 20. Juli 1944 ..	145
<i>E. Volksfront – Nationale Front – Nationale Befreiungsbewegung (1944/45)</i>	<i>148</i>
– Vorbemerkung	148
1. Die Rolle der Exilpolitiker in der KPD-Konzeption (Februar 1944)	148
2. Für eine ‚kämpferische Demokratie‘	150
– Volksrepublik – Volksdemokratie	150
– Politische Institutionen in der ‚kämpferischen Demokratie‘	151
– Die Vorbilder: Rumänien, Italien, Bulgarien, Frankreich, Jugoslawien	152
– Der ‚Block der kämpferischen Demokratie‘	153

3. KPD-Konzeptionen 1944/45	154
a) Politische Konkurrenz und alliierte Besatzungspolitik im Kalkül der Perspektiven	154
b) Alternativkonzeptionen der KPD im Winter 1944/45	156
– Zerstückelung als Drohung – Revolution als Rettung	156
– Bildung einer provisorischen Regierung nach sowjetischer Besetzung Berlins	158
– Gebietsmäßige Konsolidierung ohne deutsche Zentralregierung im Gefolge der sowjetischen Besetzung	158
4. Zur Diskussion um den sowjetischen Kurswechsel nach der Konferenz von Jalta in der Frage der Zerstückelung Deutschlands	159
5. Kommunistische Aufstandspropaganda und Sowjetische Deutschlandpolitik Anfang 1945	162
6. Kommunistische Überlegungen zu den Auswirkungen der alliierten Okkupation auf die territoriale Kontinuität im Zusammenhang der internationalen Beziehungen	165
7. Außenpolitische und besatzungspolitische Dispositionen der Westalliierten	168
8. Zielsetzungen sowjetischer Deutschlandpolitik nach der Krimkonferenz .	172
9. Das Programm der KPD für den ‚Block der kämpferischen Demokratie‘ (Herbst 1944) und die alliierten Kriegsziele	175
10. Die Vorbereitung der KPD-Führung auf die Rückkehr nach Deutschland nach der Krimkonferenz	180
11. KPD-Richtlinien für den Einsatz in Deutschland vom 5. April 1945 ...	183
<i>F. Sowjetische Deutschlandpolitik und KPD-Konzeptionen 1936–1945. Systematisierende Zusammenfassung</i>	188
<i>G. Die KPD in den Jahren 1945/46</i>	194
1. Die politische Struktur Deutschlands während des Interregnums (Frühjahr/Sommer 1945)	194
2. Dispositionen sozialdemokratischer und kommunistischer Gruppen gegen Ende des Krieges	195
3. Die administrative und politische Konsolidierung der SBZ	197

4. Der Aufruf des ZK der KPD vom 11. Juni 1945 – das kommunistische Programm für das Nachkriegsdeutschland	200
5. Die Gründung der SED als Voraussetzung der Volksdemokratie in der SBZ	207
Anmerkungen	211
Verzeichnis nicht geläufiger Abkürzungen	270
Quellen- und Literaturverzeichnis	272
A. Quellen	272
1. Ungedruckte Quellen	272
2. Gedruckte Quellen	273
a) Protokolle, Aktenpublikationen, Dokumentationen	273
b) Zeitungen und Zeitschriften	275
c) Einzelschriften	275
d) Memoiren	279
B. Darstellungen	280
Personenregister	295